

I.

Protokoll

der am 5. August 1883. in Schmecks abgehaltenen IX. ordentlichen Generalversammlung des „Ungar. Karpathenvereines“.

Gegenwärtig: Graf Albin Csáky, Vereinspräsident, Anton Döller I., Samuel Weber II. Vizepräses, unterfertigter Schriftführer und über 100 Vereinsmitglieder.

I. Vereinspräsident eröffnet die Sitzung, indem er die Anwesenden herzlich begrüsst.

II. Es wird nun der Präsidial-Bericht verlesen, in welchem ein treues Bild der Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre gegeben wird. (Vide pag. 275).

Wird unter lebhaften Éljen zur Kenntniss genommen und die Veröffentlichung desselben im Jahrbuche beschlossen.

III. Hierauf gelangt der Bericht des Museumkomités zur Verlesung. (Vide pag. 278).

Derselbe wird zur freudigen Kenntniss genommen und dem zurückgetretenen Komité für dessen bisherige gewissenhafte und unermüdliche Thätigkeit die wärmste Anerkennung gezollt.

IV. Wird der Bericht der Zensurirungs-Kommission verlautbart und erhellt daraus, dass die Jahresrechnungen pro 1882 in jeglicher Hinsicht vollkommen richtig und mustergiltig befunden worden, dass sich das Vereinsvermögen im abgelaufenen Jahre hauptsächlich infolge der Sammlungen für das Museum um etwa 4000 fl. vermehrt habe; bezüglich Ersparniss bei der verhältnissmässig grossen Regie aber wird beantragt, da die Ausgaben für touristische und kulturelle Zwecke nicht in Frage kommen dürfen, dagegen die Regiekosten sich im verflossenen Jahre auf 1746 fl. stellten, den Ausschuss und den anweisenden Vizepräses zu ersuchen, hiebei nur die nothwendigsten Ausgaben zu genehmigen und anzuweisen.

Indem die Versammlung obigen Bericht zur Kenntniss nimmt, und den in demselben gestellten Antrag zum Beschluss erhebt, ertheilt sie Herrn Samuel Kottlár in seiner Eigenschaft als Kassier pro 1882 in üblicher Weise das Absolutorium, ihm zugleich für den bewiesenen Pflichteifer Dank wissend.

V. Das pro 1883 mit 5600 fl. festgestellte Präliminar wird verlesen und

zur Kenntniss genommen.

Ein im Anschluss hieran seitens des Vereinsmitgliedes Kolomann Szönyey gestellter und auf Ersparniss bei der Regie abzielender Antrag wird unter allgemeiner Zustimmung angenommen und behufs eingehender Berathung an den Ausschuss mit der Weisung geleitet, derselbe möge bei gehöriger Wahrung der Vereinsinteressen innerhalb seines Kompetenzkreises das Nöthige veranlassen und sodann seine diesbezügliche

Wohlmeinung einer noch im laufenden Jahre abzuhaltenden ausserordentlichen, beziehungsweise der nächsten ordentlichen Generalversammlung vorlegen, damit die in diesem Betreff zu fassenden Beschlüsse schon mit 1884 durchgeführt werden können.

VI. Ueber Antrag des Ausschusses werden in das Zensurirungs-Komitée die Herren Samuel Weber (Präses), Daniel Cornides, David Husz, Paul Kéler und Karl Wünschendorfer gewählt.

VII. Der Verkauf der Rosahütte an die Georgenberger Waldbesitzer

wird seitens der Versammlung im Prinzipie nicht angefochten und der Ausschuss ermächtigt, die diesbezüglichen Unterhandlungen weiter zu führen, den etwaigen Vertrag abzuschliessen und namens der Generalversammlung fertigen zu dürfen, selbstverständlich unter Wahrung der Vereinsinteressen.

VIII. Da das Triennium der Funktionäre und des Ausschusses abgelaufen, dankt Vorsitzender im Namen derselben für das bisherige Vertrauen, meldet deren Rücktritt an und fordert zur Vornahme der Neuwahl auf.

Gewählt wurden auf drei Jahre zum Präsidenten: Graf Albin Csáky, I. Vizepräsidenten: Anton Döller, II. Vizepräsidenten: Samuel Weber, Sekretär: Alexander Zvarinyi, Kassier: Samuel Kottlár, Kustos: Karl Wünschendorfer. Die Bibliothekarstelle bleibt einstweilen unbesetzt. Zu Ausschussmitgliedern (Vide pag. 265).

IX. Nach Verlesung der Geschäftsordnung und einiger Abänderungen in dem auf die Generalversammlung bezüglichen Abschnitte

wird dieselbe genehmigt und die endgiltige Zusammenstellung und Abfassung derselben der Redaktion übertragen.

X. Die Meldung, dass der „Plattensee-Verein“ unsern Verein zum Ehrenmitgliede erwählt,

wird zur freudigen Kenntniss genommen und tritt dagegen unser Verein in jenen als ordentliches Mitglied ein.

XI. Wird eine Zuschrift der Sektion „Szittnya“ verlesen, in welcher dieselbe den Mutterverein um eine Subvention von 200 fl. angeht.

Ueber Antrag des Ausschusses spricht sich die Versammlung im Prinzipie für die Gewährung aus, wünscht jedoch die übrigens sehr eifrige Sektion möge die Jahresrechnung pro 1882 unterbreiten und zugleich angeben, zu welcher speziellen Zwecke die gebetene Summe verwendet werden soll, mit einem Worte die Sektion möge ihr Präliminare vorlegen.

XII. Wird gemeldet, dass der „Alpenclub Oesterreich“, der „Galizische Tatraverein“, die Vereinsmitglieder in Wien, der „Oesterr. Touristenclub“, der „Deutsche und Oesterr. Alpenverein“ und der „Siebenbürgische Karpathenverein“ uns Begrüssungstelegramme zugesendet.

Dieselben werden verlesen und zur freudigen Kenntniss genommen.

XIII. Zur Authentikation gegenwärtigen Protokoll werden die Herren Ferdinand Cserépy und Karl Koller entsendet.

Schmecks, den 5. August 1883.

Graf Albin Csáky m. p.
Vereinspräses.

Ferdinand Cserépy m. p.
Karl Koller m. p.

Alexander Zvarinyi m. p.
Vereinssekretär.